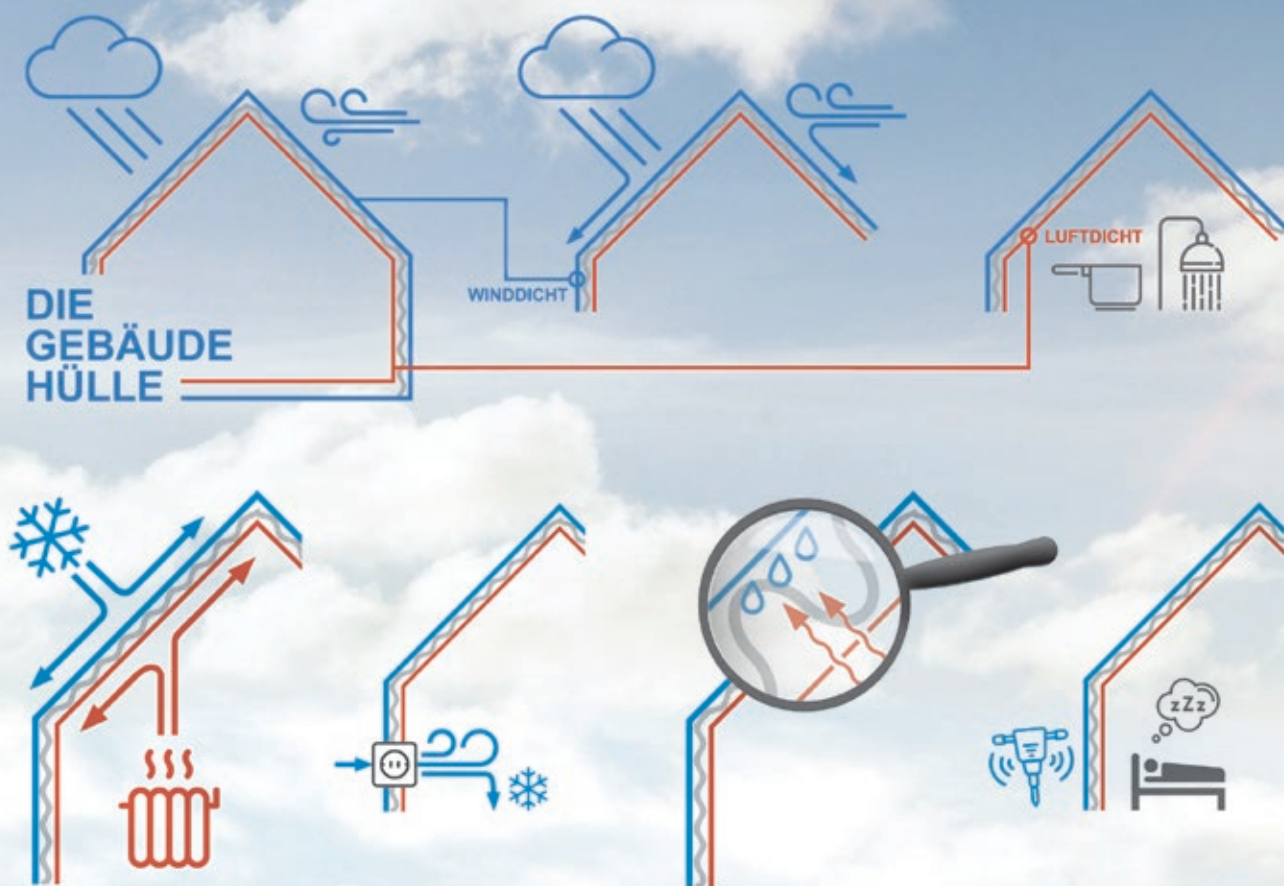


# LUFTDICHT IM DETAIL

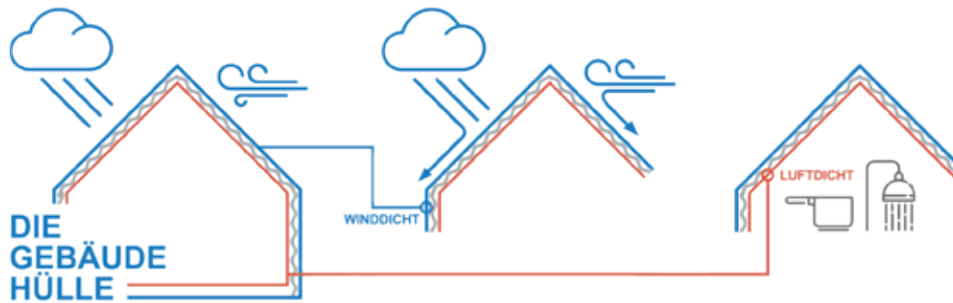
LÖSUNGEN FÜR PLANUNG UND AUSFÜHRUNG  
VERARBEITUNGSRICHTLINIEN



ISOCELL

# DIE GEBÄUDEHÜLLE

Eine gut ausgeführte Gebäudehülle funktioniert wie eine Daunenjacke: Es gibt eine äußere und innere Schicht und dazwischen die Dämmung. Jedes Gebäude braucht eine äußere und innere Hülle um dicht zu halten und um Wind und Wetter draußen und Behaglichkeit drinnen zu halten. Dabei bezeichnet man die äußere Schicht als die winddichte Ebene und die innere Schicht als luftdichte Ebene.



## WINDDICHT AUSSEN

Die äußere Schicht hat die Aufgabe, das Gebäude vor Niederschlag und Wind zu schützen. Wie eine wasserdichte Winterjacke muss die Außenhülle Regen, Sturm und Schnee abhalten.

## WINDDICHTE AUSFÜHRUNG

Die Winddichtung der Wand wird durch Außenputz bzw. durch Plattenwerkstoffe oder wind- und regensicher verklebte Folien bei hinterlüfteten Fassaden ausgeführt. Fassaden mit offenen Fugen sowie Glasfassaden werden mit dauerhaft UV-beständigen Fassadenbahnen versehen.

Wind setzt das Haus nämlich einer ständigen Druck-Sog-Belastung aus. Der sprichwörtliche „Tornado aus der Steckdose“ beeinträchtigt die Behaglichkeit eines Wohnraumes erheblich. Die durch undichte Stellen angesaugte Luft bewegt sich, weil sie schwerer ist, zum tiefsten Punkt im Raum, nämlich dem Fußboden. Ständig kalte Füße sind die Folge - ein unangenehmes Gefühl. Da helfen selbst gute Dämmwerte zum Keller nichts, wenn anderswo Außenluft durch Ritzen in der Gebäudehülle eindringen kann. Zusätzlich kann es durch Feuchteintrag in die Konstruktion zu Bauschäden kommen und auch der Schallschutz wird vermindert.

## NORMGEPRÜFTE WINDDICHTHEIT

In der OIB Richtlinie 6 wird die Winddichtheit eines Gebäudes gefordert, in Deutschland wird die Ausführung von Unterdächern in der Richtlinie des ZVDH geregelt.

## LUFTDICHT INNEN

Im Innenbereich geht es darum, die Raumfeuchtigkeit nicht ungehindert in die Konstruktion und die Dämmung eindringen zu lassen. Die luftdichte Schicht ist in der Regel auf der sogenannten warmen Seite der Außenbauteile. Während im Massivbau meist der Innenputz diese Funktion übernimmt, werden im Holzbau beispielsweise Dampfbremsschichten eingesetzt. Die luftdichte Ausführung der Gebäudehülle wird in Normen und Richtlinien vorgeschrieben, und das aus gutem Grund. Neben Zugluft und mangelnder Luftqualität kann eine unzureichend ausgeführte Luftdichtheitsebene zu Bauschäden führen. Wenn Luft aus dem Innenraum durch Fugen ungebremst in kühlere Bereiche gelangt und Feuchte dort kondensiert, kann es leicht zu Schimmelbildung und Fäulnis kommen.

## WOHER KOMMT DER WASSERDAMPF - UND WO GEHT ER HIN?

Bewohner eines Hauses produzieren durch Atmen, Schlafen, Kochen, Duschen, ... täglich Feuchtigkeit in den Wohnräumen. Ein 4-Personen-Haushalt kann im Laufe eines Tages bis zu 10 Liter Feuchtigkeit

an die Raumluft abgeben. Ein Teil davon wird durch Lüften abtransportiert, der verbleibende Wasserdampf in der Luft hat aber wie die Wärme die Tendenz, sich den Weg über die Außenbauteile nach draußen zu suchen. Warme Luft kann mehr Feuchtigkeit als kalte halten (z. B. bei 20°C 17,3 g/m<sup>3</sup> aber bei -10°C nur

2,14 g/m<sup>3</sup>). Wenn warme Luft zu schnell abkühlt, wirft sie die Feuchtigkeit aus, es entsteht Kondensat. Übrigens: Jeder, der schon mal eine Bierflasche aus dem Kühlschrank genommen hat, kennt dieses Prinzip.

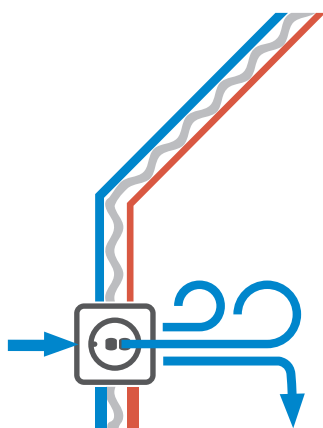
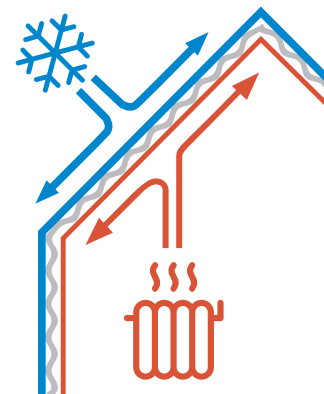
## DIFFUSION - KONVEKTION

Je wärmer und feuchter die Luft im Innenbereich, desto höher der Dampfdruck. Trennt ein Bauteil oder eine Bauteilschicht zwei Räume verschiedener Temperatur und Luftfeuchte herrschen auf beiden Seiten verschiedene Teildrücke des Wasserdampfs. Unter diesem Druckunterschied bewegt sich Wasserdampf durch Baustoffe hindurch. Das nennt man Wasserdampfdiffusion. Der Weg bzw. die Richtung ist immer von warm nach kalt. Der weitaus größere Teil an Feuchtigkeit entweicht aufgrund von Luftströmungen durch Leckagen. Während über 1 m<sup>2</sup> Wand oder Decke im Zeitraum einer Heizperiode nur 0,3 Liter Wasser entweichen, wandern durch einen 20 cm langen und 2 mm breiten Riss bis zu 30 Liter Wasser in die Konstruktion.

# GRÜNDE FÜR LUFTDICHTES BAUEN

## ENERGIE- & KOSTENERSPARNIS

Selbst bei gut gedämmten Häusern werden bis zu 60% der Energieverluste durch Leckagen in der Gebäudehülle verursacht. Durch diese Fugen und Ritzen dringt kalte Luft ein. Die kalte Luft muss durch die Heizung wieder erwärmt werden. Eine gut ausgeführte Luftdichtheitsebene spart Energie und damit Kosten. Übrigens schützt eine luftdicht ausgeführte Gebäudehülle nicht nur vor Kälte, sondern durch die bessere Wärmedämmung auch vor Hitze im Sommer.

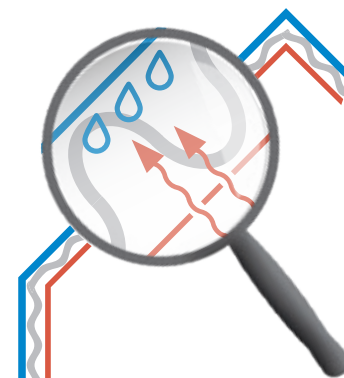


## ZUGLUFT HAT HAUSVERBOT

Der sprichwörtliche „Tornado aus der Steckdose“ beeinträchtigt die Behaglichkeit eines Wohnraumes erheblich. Die durch die undichten Stellen angesaugte kalte Luft bewegt sich, weil sie schwerer ist, zum tiefsten Punkt im Raum, nämlich dem Fußboden. Die Folge: kalte Füße! Selbst ein guter Dämmwert zum Keller hilft nichts, wenn durch Ritzen Außenluft eindringt. Auch Dämmstoffe vertragen keine Zugluft! Studien beweisen, dass es durch Luft- oder Windströmungen im Bauteil bis zum Totalausfall der Dämmwirkung kommen kann.

## SCHUTZ VOR SCHWEREN SCHÄDEN DURCH TAUWASSER

Wenn warme Luft auf kalte Flächen trifft, entsteht Kondensat. Kondenswasser in der Konstruktion führt zunächst zu mehr Wärmeverlust (Verschlechterung des U-Wertes). Viel problematischer jedoch erweisen sich in Folge die schweren Bauschäden, wenn die Feuchtigkeit nicht schnell genug austrocknen kann. Geschätzt gehen zwei Drittel aller Feuchteschäden auf das Konto mangelnder Luftdichtheit.



## LÄRM BLEIBT DRAUSSEN

Lärm dringt selbst durch die kleinsten Ritzen. Sogar bei guter Schalldämmung durch den Raum umgebende Bauteile können Fugen den Schallpegel deutlich steigern. Mit einem professionellen Luftdichtheitssystem bleiben die störenden Geräusche draußen.



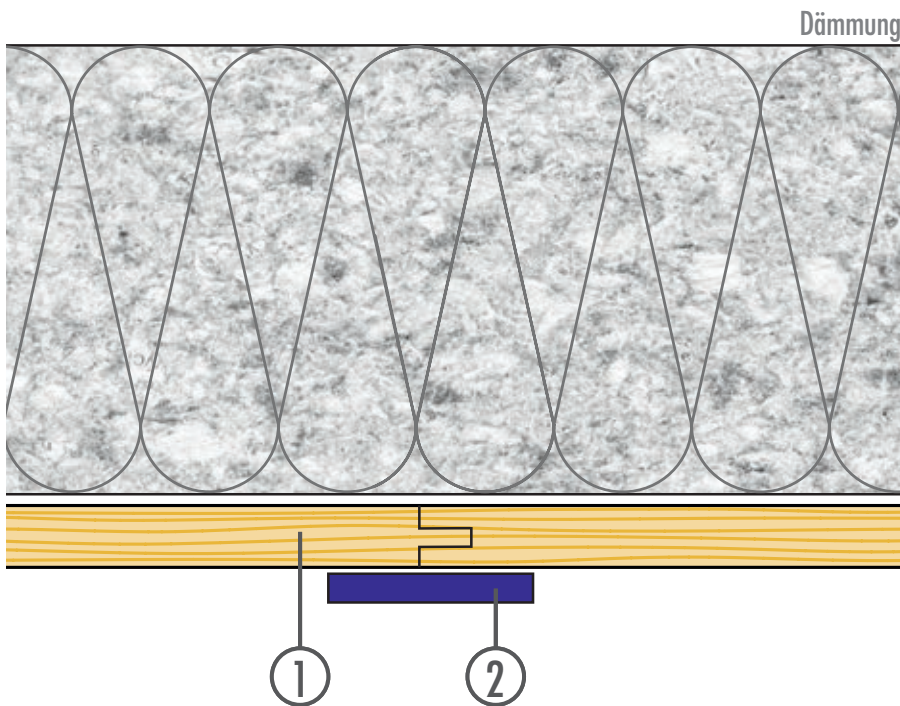
## DEUTLICH BESSERE LUFTQUALITÄT

Undichte Stellen in der Gebäudehülle belasten das Raumklima, weil Staub und Dämmfasern in die Luft eindringen. Beim Einsatz mechanischer Lüftungsanlagen muss ein Gebäude besonders luftdicht sein. Ansonsten ist die Funktion der Lüftungsgeräte beeinträchtigt.

# DETAIL LUFTDICHTHEIT

## ABDICHTUNG PLATTENSTÖSSE

### HOLZWERKSTOFFPLATTEN MIT KLEBEBAND



#### 1) HOLZWERKSTOFFPLATTE

OSB Platte

#### 2) KLEBEBAND

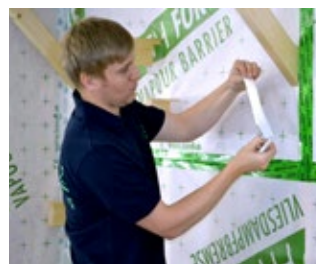
AIRSTOP KB Klebeband

AIRSTOP FLEX Klebeband

AIRSTOP ELASTO Klebeband

AIRSTOP SOLO Klebeband

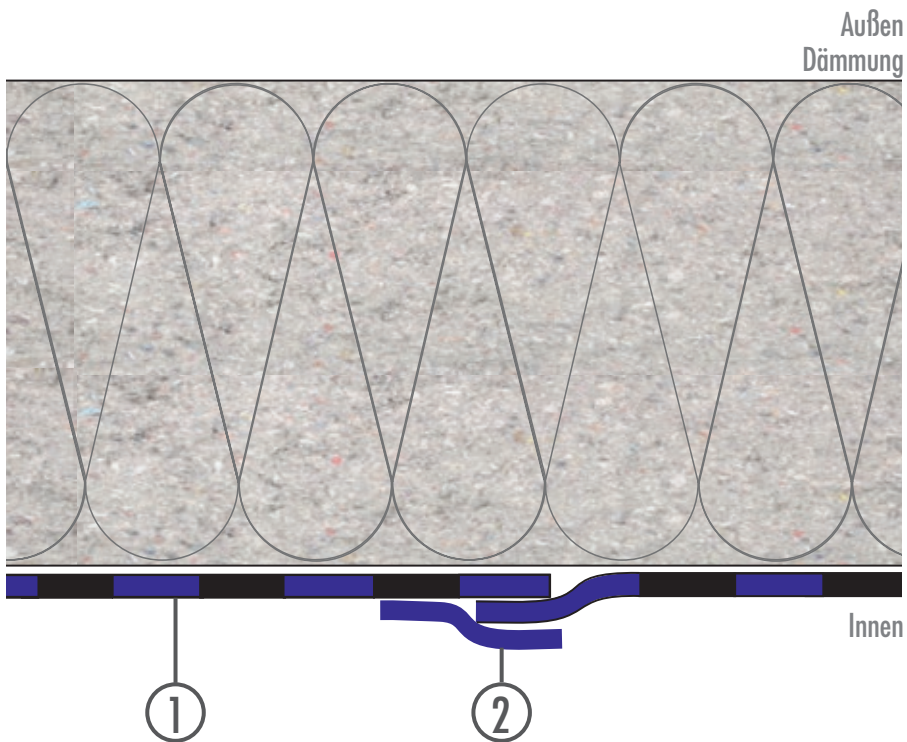
AIRSTOP ULTRA Klebeband (nur außen)



# DETAIL LUFTDICHTHEIT

## ÜBERLAPPUNGSVERKLEBUNG

### DAMPFBREMSEN MIT KLEBEBAND



#### 1) DAMPFBREMSE

- ÖKO NATUR Dampfbremse fadenverstärkt
- AIRSTOP SD18 Dampfbremse
- FH FORTE Vliesdampfbremse
- AIRSTOP DIVA Dampfbremse
- TIMBERTEX Dampfbremse

#### 2) KLEBEBAND

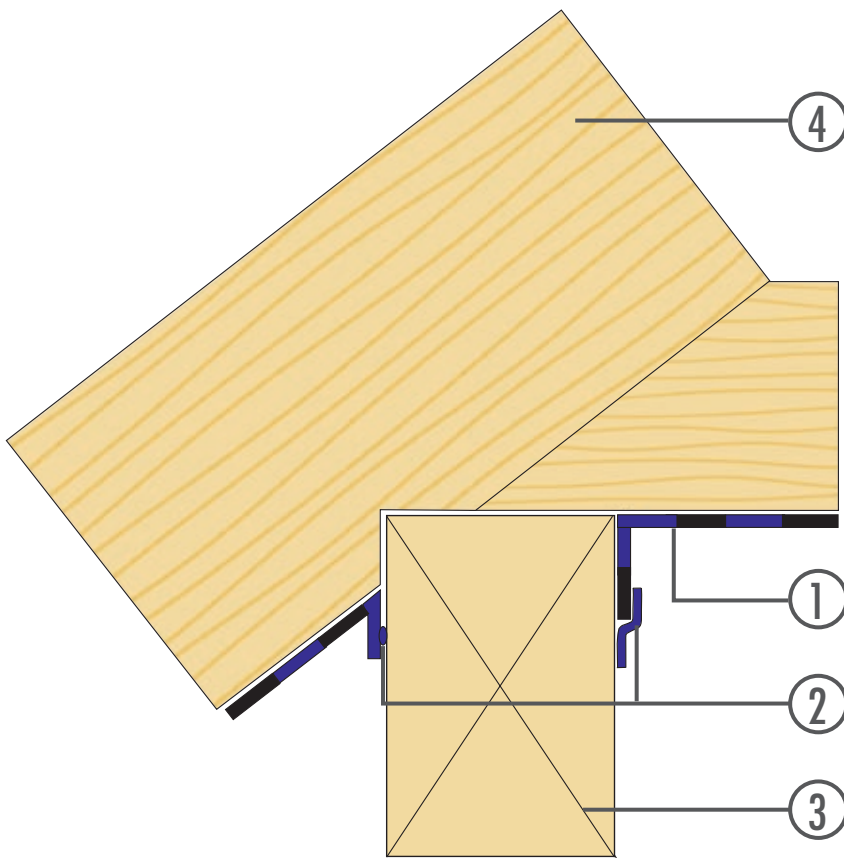
- AIRSTOP KB Klebeband
- AIRSTOP FLEX Klebeband
- AIRSTOP ELASTO Klebeband
- TIMBERFLEX Klebeband
- AIRSTOP SOLO Klebeband



# DETAIL LUFTDICHTHEIT

## ANSCHLUSS DAMPFBREMSE

### AN PFETTE



#### 1) DAMPFBREMSE

ÖKO NATUR Dampfbremse  
fadenverstärkt

AIRSTOP SD18 Dampfbremse

FH FORTE Vliesdampfbremse

TIMBERTEX Dampfbremse

#### 2) VERKLEBUNG

AIRSTOP SPRINT Dichtmasse

AIRSTOP KB Klebeband

AIRSTOP FLEX Klebeband

AIRSTOP ELASTO Klebeband

TIMBERTEX Klebeband

AIRSTOP SOLO Klebeband

#### 3) PFETTE

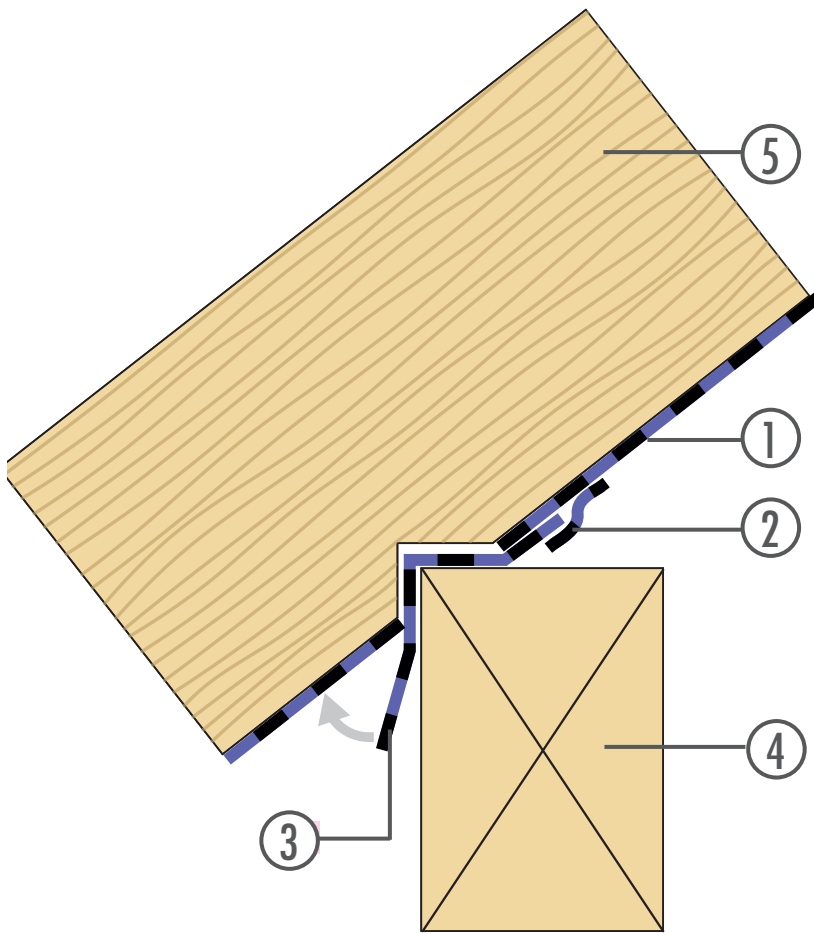
#### 4) SPARREN



# DETAIL LUFTDICHTHEIT

## ANSCHLUSS EINER PFETTE

### MIT FOLIENSTREIFEN UND KLEBE BAND



#### 1) DAMPFBREMSE

ÖKO NATUR Dampfbremse  
AIRSTOP SD18 Dampfbremse  
FH FORTE Vliesdampfbremse

#### 2) VERKLEBUNG

AIRSTOP SPRINT Dichtmasse  
AIRSTOP KB Klebeband  
AIRSTOP FLEX Klebeband  
AIRSTOP ELASTO Klebeband  
TIMBERTEX Klebeband  
AIRSTOP SOLO Klebeband

#### 3) VORBEREITETER STREIFEN

AIRSTOP SD18 DAMPFBREMSE

#### 4) PFETTE

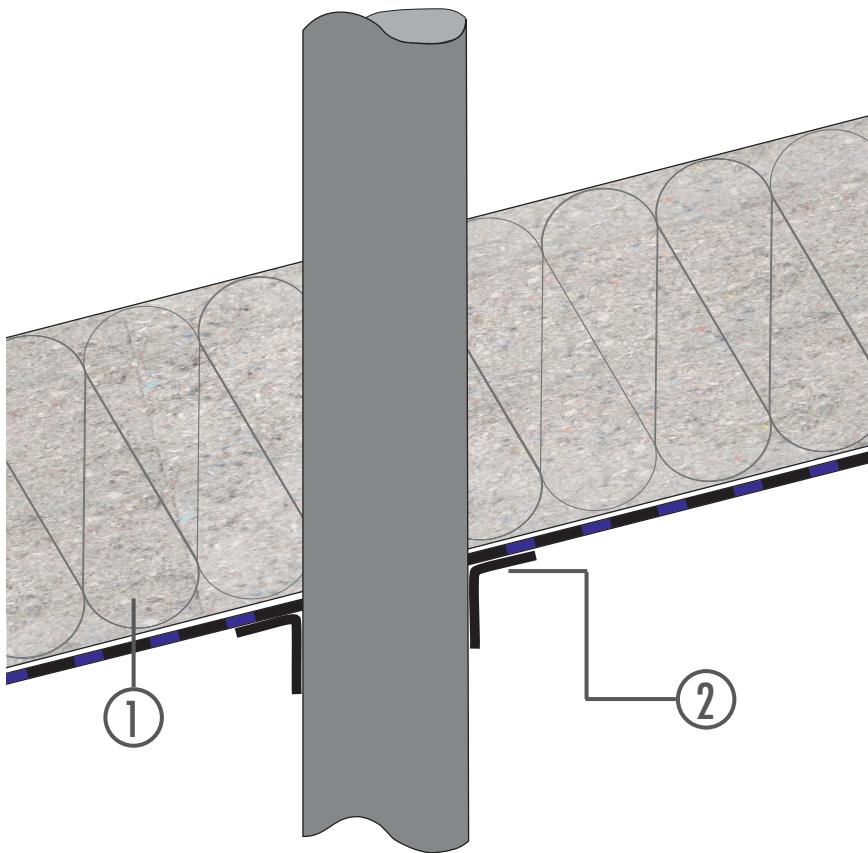
#### 5) SPARREN



# DETAIL LUFTDICHTHEIT

## ANSCHLUSS VON DURCHDRINGUNGEN

### ROHRE UND KABEL



#### 1) DAMPFBREMSE

AIRSTOP SD18 Dampfbremse  
AIRSTOP DIVA Dampfbremse  
FH FORTE Vliesdampfbremse

#### 2) LUFTDICHTE VERKLEBUNG

BUTYL Dehnflex – oder verklebte  
AIRSTOP Rohrmanschette

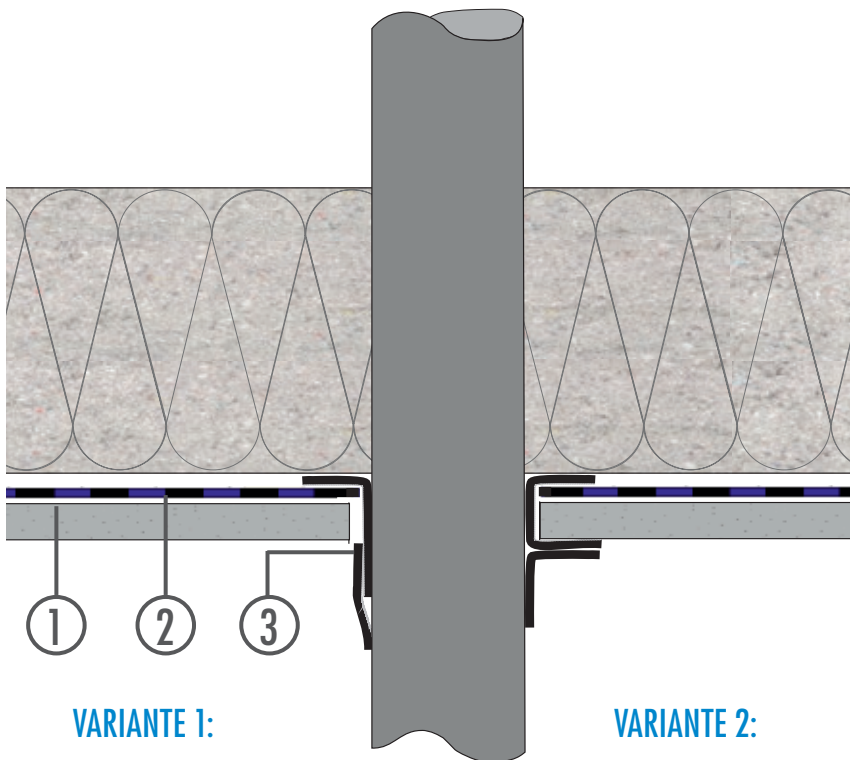




# DETAIL LUFTDICHTHEIT

## ABDICHTUNG

### VON NACHTRÄGLICH DURCHGEFÜHRTEN DURCHDRINGUNGEN



#### VARIANTE 1:

Verklebung direkt an Durchdringungskörper

#### VARIANTE 2:

Verklebung an Innenverkleidung und Durchdringungskörper

#### 1) INNENVERKLEIDUNG

z. B. GKB, GKF Platte

#### 2) DAMPFBREMSE

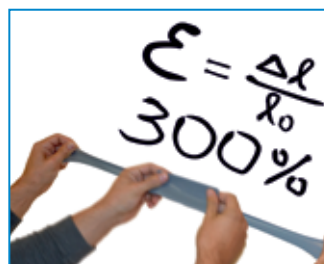
AIRSTOP SD18 Dampfbremse

AIRSTOP DIVA Dampfbremse

FH FORTE Vliesdampfbremse

#### 3) NACHTRÄGLICHE LUFTDICHTHE VERKLEBUNG

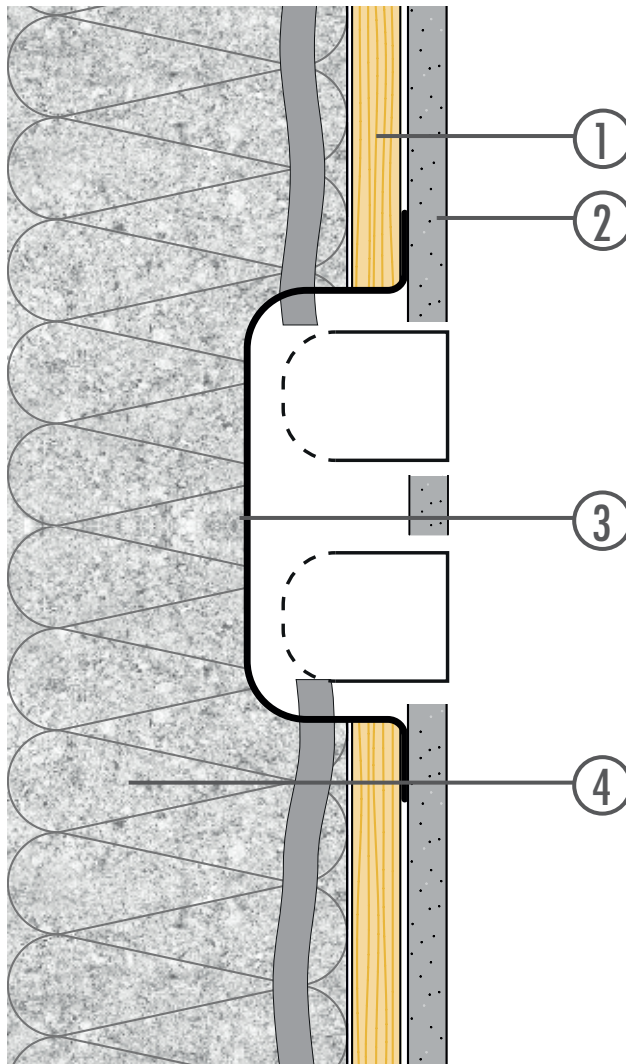
BUTYL Dehnflex



# DETAIL LUFTDICHTHEIT

## LUFTDICHTE HOHLWANDGERÄTEDOSE

### ROHRE UND KABEL



#### 1) LUFTDICHTE EBENE INNEN

Holzwerkstoffplatte luftdicht verklebt

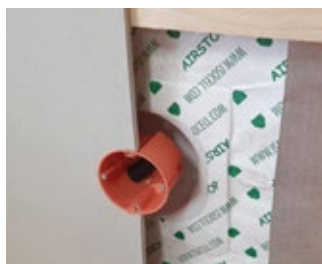
#### 2) INNENVERKLEIDUNG

z. B. GKB, GKF Platte

#### 3) HOHLWANDGERÄTEDOSE

AIRSTOP SDD-2 STECKDOSENDICHT

#### 4) AUSSENWAND MIT DÄMMUNG



# DETAIL LUFTDICHTHEIT

## LUFTDICHTE SPOTINSTALLATION

### VON NACHTRÄGLICH DURCHGEFÜHRTEN DURCHDRINGUNGEN

#### 1) DAMPFBREMSE

OMEGA SD10 Dampfbremse

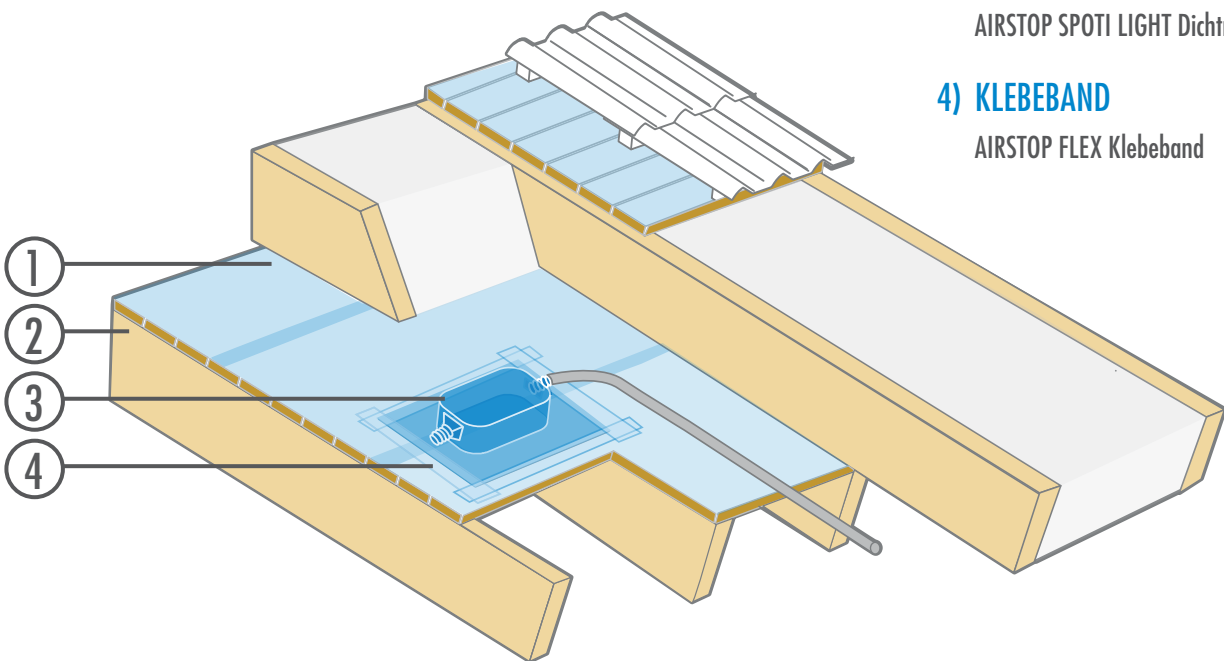
#### 2) SPARREN

#### 3) HOHLWANDGERÄTEDOSE

AIRSTOP SPOTI LIGHT Dichtmanschette

#### 4) KLEBEBAND

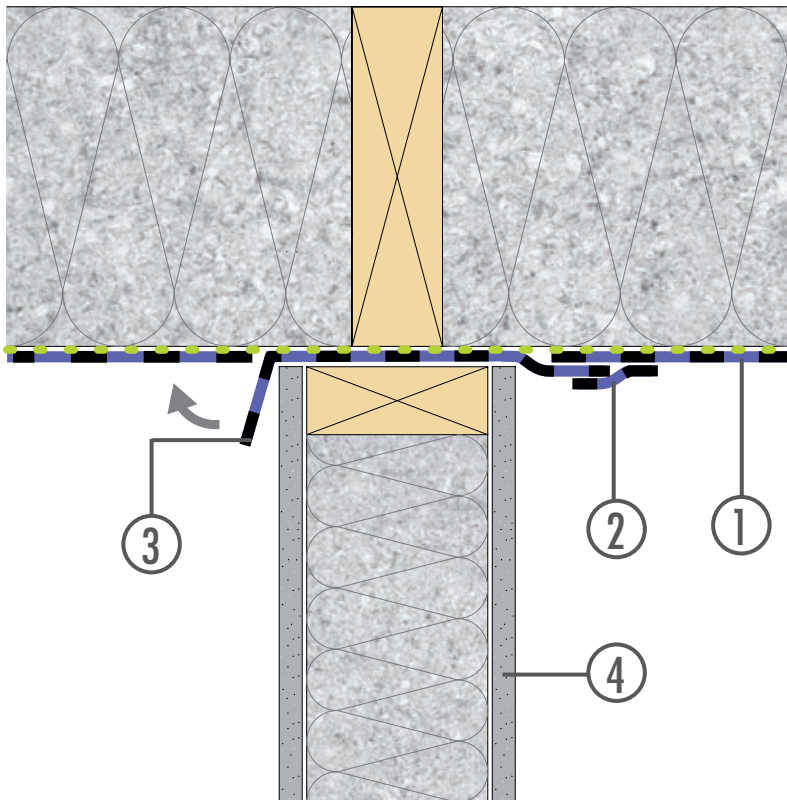
AIRSTOP FLEX Klebeband



# DETAIL LUFTDICHTHEIT

## EINBINDUNG EINER INNENWAND

### AN DAS DACH



#### 1) DAMPFBREMSE

ÖKO NATUR Dampfbremse  
fadenverstärkt

AIRSTOP SD18 Dampfbremse

FH FORTE Vliesdampfbremse

#### 2) KLEBEBAND

AIRSTOP KB Klebeband

AIRSTOP FLEX Klebeband

AIRSTOP ELASTO Klebeband

AIRSTOP SOLO Klebeband

#### 3) VORBEREITETER STREIFEN DAMPFBREMSE

(mit Klebeband verklebt)

ÖKO NATUR Dampfbremse

AIRSTOP SD18 Dampfbremse

FH FORTE Dampfbremse

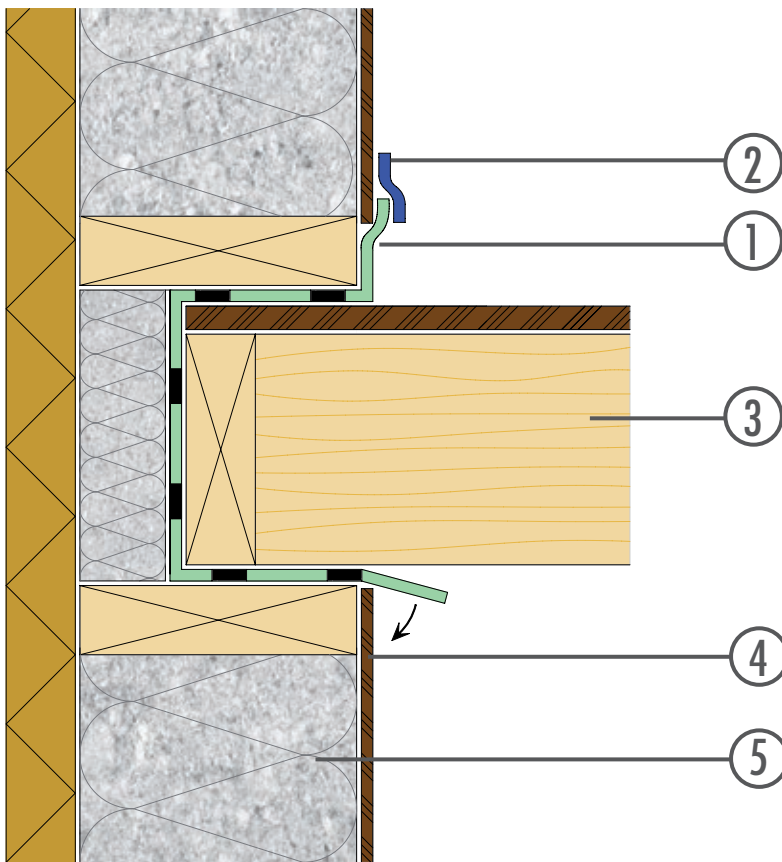
#### 4) INNENWAND



# DETAIL LUFTDICHTHEIT

## EINBINDUNG EINER INNENWAND

### BEI GESCHOSSDECKEN



#### 1) DIFFUSIONSOFFENE FOLIE STREIFEN BEIDSEITIG VERKLEBT

OMEGA 125 Dachbahn  
AIRSTOP DIVA Dampfbremse  
FH FORTE Vliesdampfbremse

#### 2) KLEBEBAND ODER DICHTMASSE

AIRSTOP KB Klebeband  
AIRSTOP ELASTO Klebeband  
AIRSTOP SOLO Klebeband  
AIRSTOP SPRINT Dichtmasse  
UNI Primer (bei Weichfaserplatten)  
AIRSTOP FLEX Klebeband

#### 3) ZWISCHENDECKE (HOLZTRAMLAGE) MIT KLEBEBAND VERKLEBT

#### 4) LUFTDICHTE EBENE INNEN

Holzwerkstoffplatte luftdicht verklebt

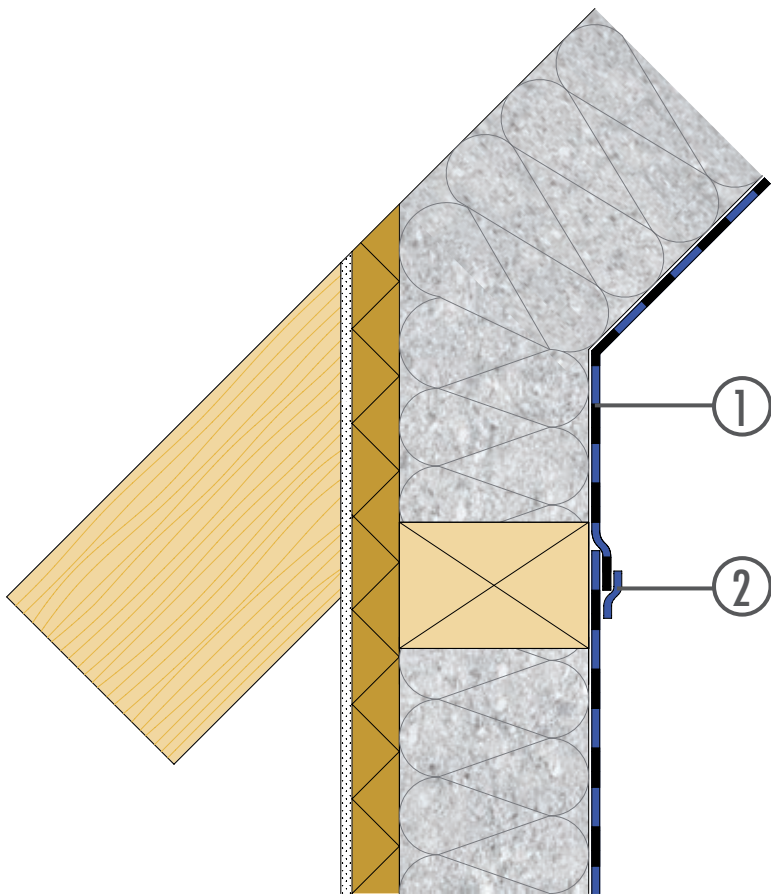
#### 5) AUSSENWAND MIT DÄMMUNG



# DETAIL LUFTDICHTHEIT

## VERBINDUNG ZWISCHENSPARREN

### DÄMMUNG AN EINE HOLZRIEGELWAND



#### 1) DAMPFBREMSE

ÖKO NATUR Dampfbremse  
fadenverstärkt

AIRSTOP SD18 Dampfbremse

FH FORTE Vliesdampfbremse

#### 2) KLEBEBAND

AIRSTOP KB Klebeband

AIRSTOP FLEX Klebeband

AIRSTOP ELASTO Klebeband

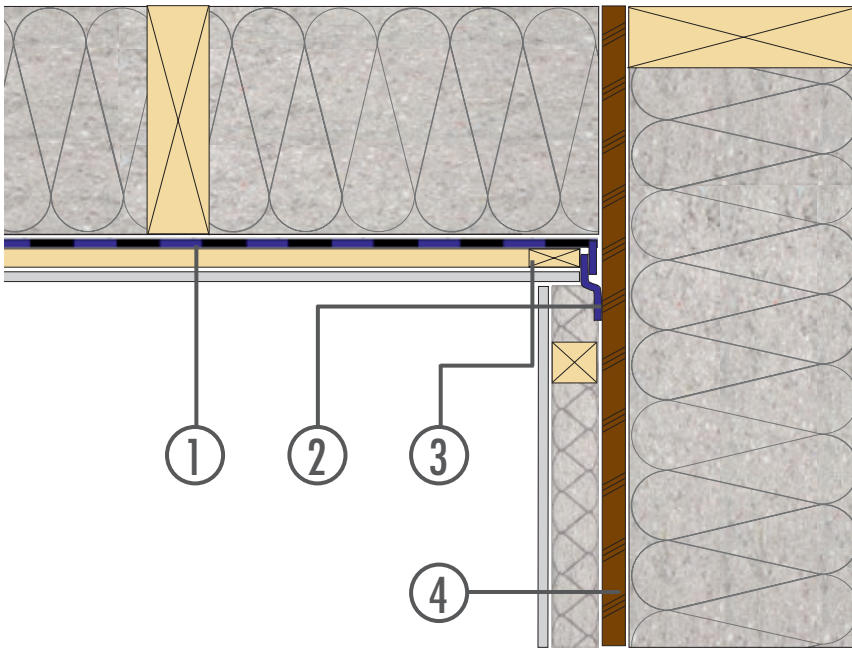
AIRSTOP SOLO Klebeband



# DETAIL LUFTDICHTHEIT

## ANSCHLUSS EINER DACHSCHRÄGE

### AN DIE HOLZRIEGELWAND



#### 1) DAMPFBREMSE

AIRSTOP DIVA Dampfbremse

AIRSTOP SD18 Dampfbremse

FH FORTE Vliesdampfbremse

#### 2) KLEBEBAND

AIRSTOP KB Klebeband

AIRSTOP FLEX Klebeband

AIRSTOP ELASTO Klebeband

AIRSTOP SOLO Klebeband

#### 3) KLEMMLEISTE

#### 4) LUFTDICHTE EBENE WAND

z. B. Holzwerkstoffplatte

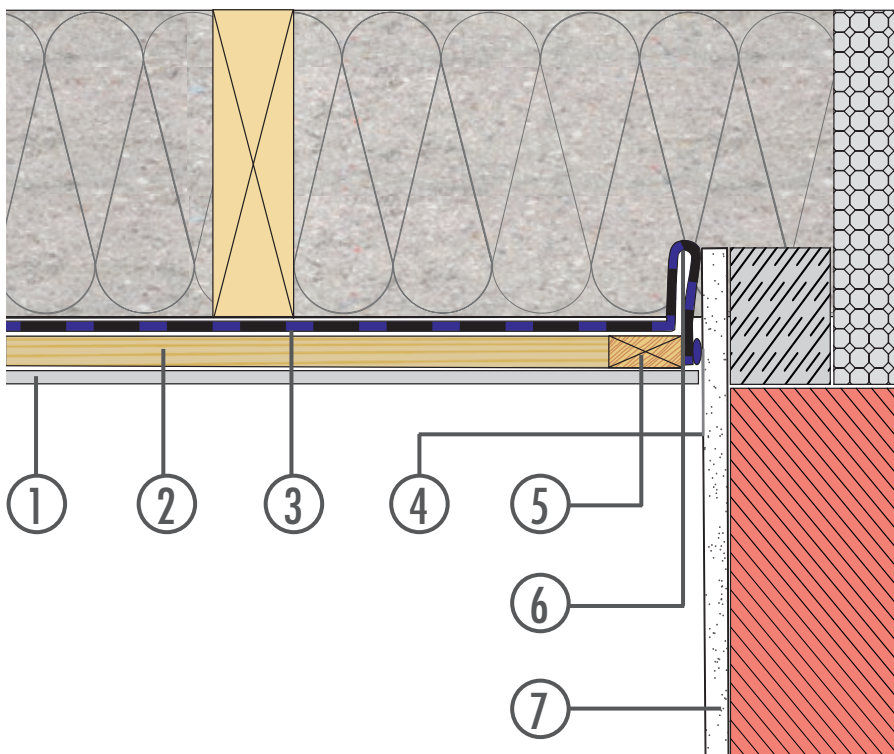
luftdicht verklebt



# DETAIL LUFTDICHTHEIT

## ANSCHLUSS

### AN VERPUTZTES MAUERWERK ODER BETON



#### 1) INNENVERKLEIDUNG

z. B. GKB, GKF

#### 2) LATTUNG

#### 3) DAMPFBREMSE

ÖKO NATUR Dampfbremse fadenverstärkt  
AIRSTOP SD18 Dampfbremse  
FH FORTE Vliesdampfbremse

#### 4) DICHTMASSE

AIRSTOP SPRINT Dichtmasse  
BUBI LF Haftprimer + AIRSTOP DIMAROLL

#### 5) KLEMMLEISTE

#### 6) ENTLASTUNGSSCHLAUFE

#### 7) PUTZEBENE

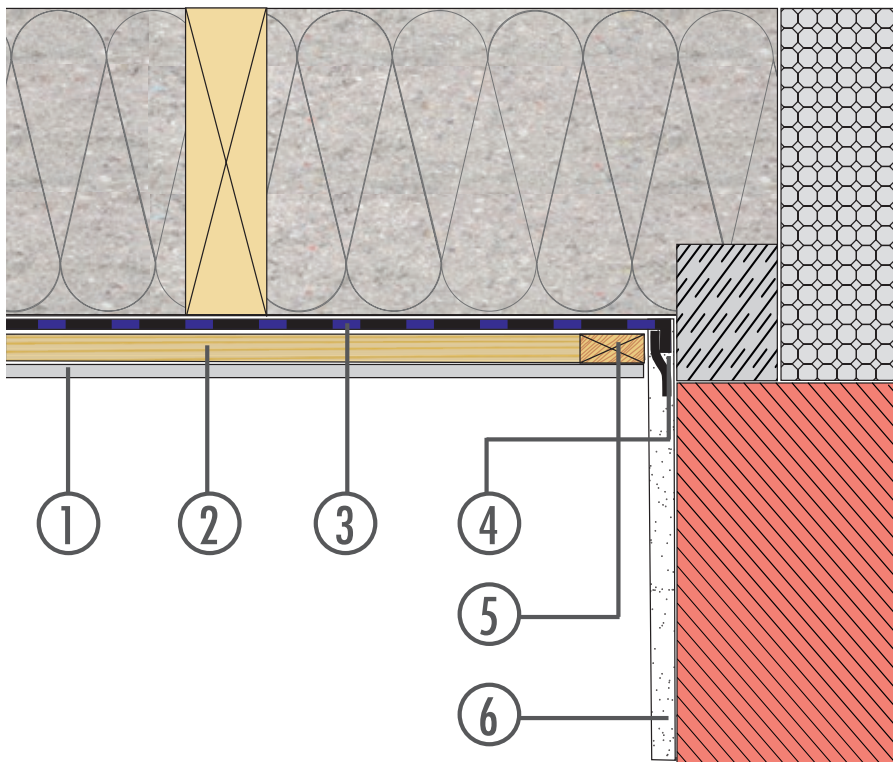




# DETAIL LUFTDICHTHEIT

## ANSCHLUSS

### AN MAUERWERK UND BETON MIT ÜBERPUTZBAREM KLEBEBAND



#### 1) INNENVERKLEIDUNG

z. B. GKB, GKF

#### 2) LATTUNG

#### 3) DAMPFBREMSE

AIRSTOP SD18 Dampfbremse

FH FORTE Vliesdampfbremse

ÖKO NATUR Dampfbremse fadenverstärkt

#### 4) VERKLEBUNG

mit Primer und Klebeband

BUBI LF Haftprimer + AIRSTOP DIMAROLL

AIRSTOP FLEX Klebeband

AIRSTOP PLASTO Band

#### 5) KLEMMLEISTE

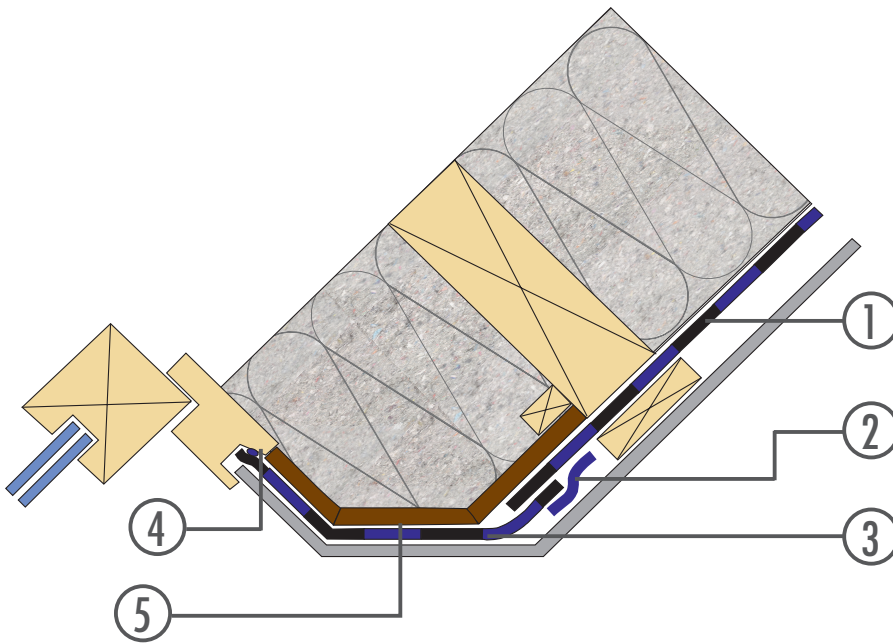
#### 6) PUTZEBENE



# DETAIL LUFTDICHTHEIT

## ANSCHLUSS AN DACHFLÄCHENFENSTER

### BEI ZWISCHENSPARRENDÄMMUNGEN



#### 1) DAMPFBREMSE

AIRSTOP DIVA Dampfbremse  
AIRSTOP SD18 Dampfbremse  
FH FORTE Vliesdampfbremse

#### 2) KLEBEBAND

AIRSTOP KB Klebeband  
AIRSTOP FLEX Klebeband  
AIRSTOP ELASTO Klebeband  
AIRSTOP SOLO Klebeband

#### 3) DAMPFBREMSE

AIRSTOP SD18 Dampfbremse  
ÖKO NATUR Dampfbremse  
FH FORTE Vliesdampfbremse  
(oder: fixe Manschette des Fensters)

#### 4) DICHTMASSE

AIRSTOP SPRINT Dichtmasse

#### 5) KASTENAUSBILDUNG

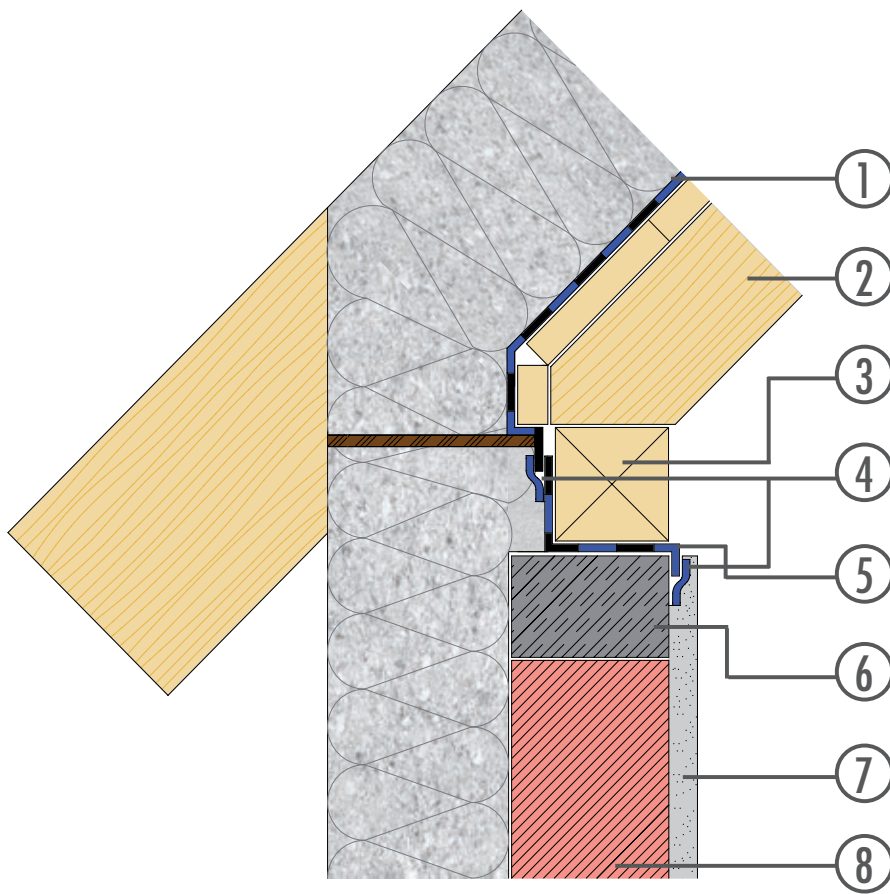
Holzwerkstoffplatte



# DETAIL LUFTDICHTHEIT

## UMLAUFENDE LUFTDICHTHEITSSCHICHT

### BEI AUFDACHDÄMMUNGEN



#### 1) DAMPFBREMSE

OMEGA SD10 Dampfbremse

#### 2) SPARREN

#### 3) PFETTE

#### 4) KLEBEBAND

AIRSTOP FLEX Klebeband

AIRSTOP PLASTO Band

#### 5) DAMPFBREMSE RINGANKER

witterungsbeständig und reißfest

#### 6) RINGANKER

#### 7) INNENPUTZ

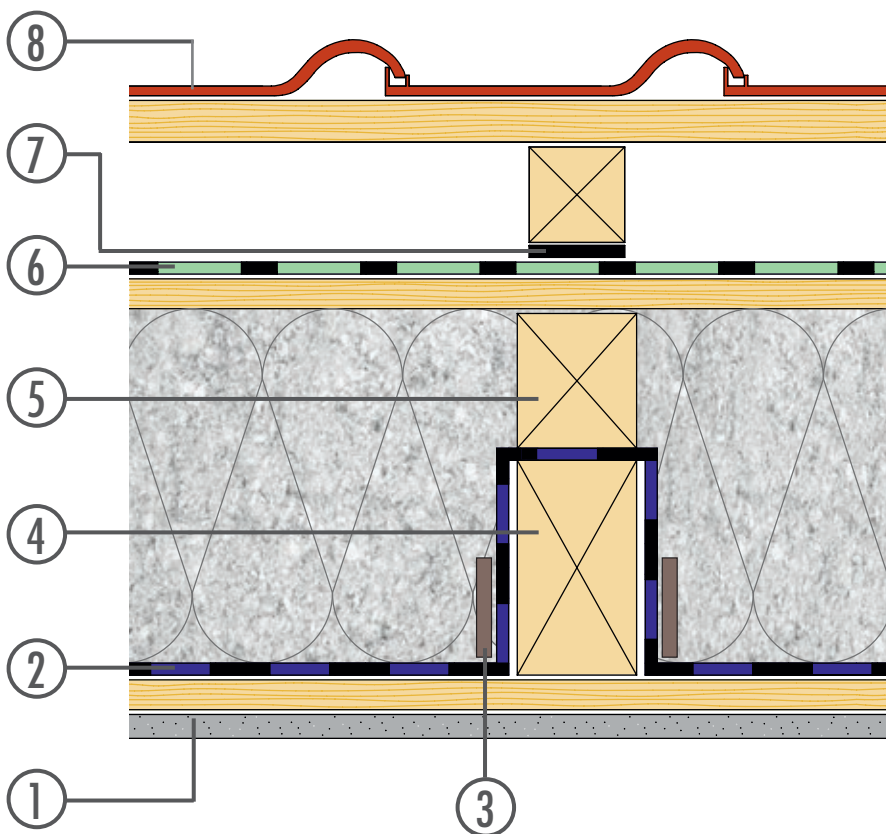
#### 8) MAUERWERK



# DETAIL LUFTDICHTHEIT

## SANIERUNG DACHSCHRÄGE VON AUSSEN

### VERLEGUNG DER DAMPFBREMSE ÜBER SPARREN MIT AUFDOPPELUNG



#### 1) LATTUNG MIT INNENVERKLEIDUNG

z. B. GKB, GKF Platte

#### 2) DAMPFBREMSE

FH FORTE Vliesdampfbremse

AIRSTOP DIVA Dampfbremse

#### 3) KARTONSTREIFEN ODER DÜNNE HOLZLATTEN

#### 4) SPARREN

#### 5) AUFDOPPLUNG SPARREN

#### 6) DACHBAHN

OMEGA MONO 230 Dachbahn

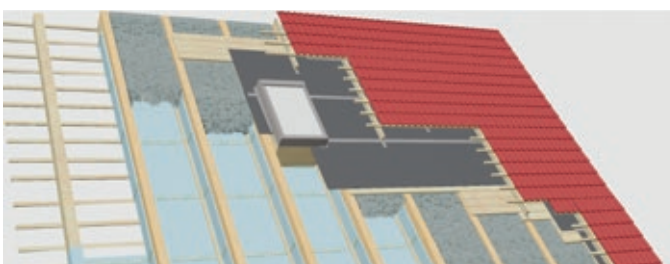
#### 7) NAGELDICHTBAND

unter Konterlatte

OMEGA NDB Nageldichtband ESK/DSK

PE Nageldichtband

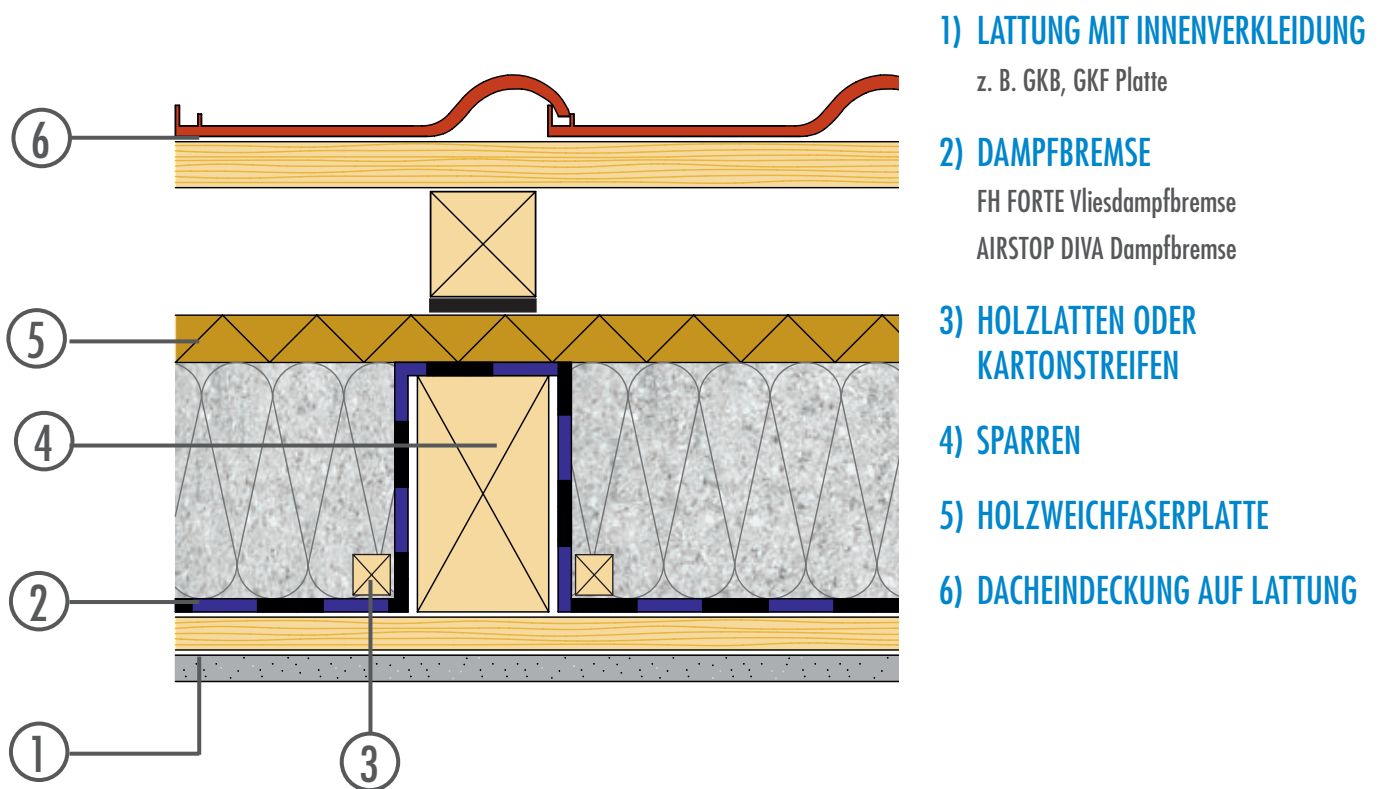
#### 8) DACHEINDECKUNG AUF LATTUNG



# DETAIL LUFTDICHTHEIT

## SANIERUNG DACHSCHRÄGE VON AUSSEN

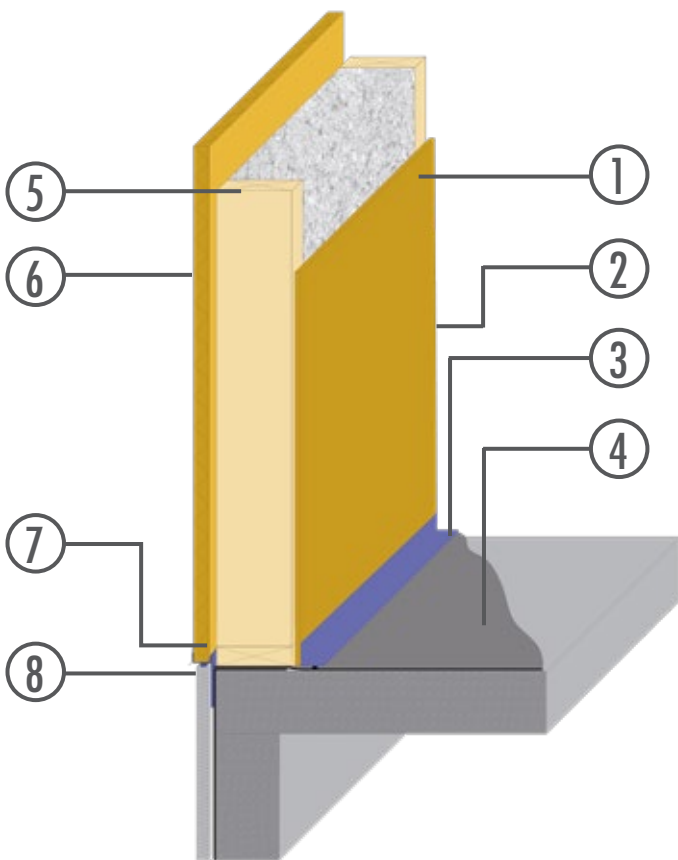
### VERLEGUNG DER DAMPFBREMSE



# DETAIL LUFTDICHTHEIT

## SCHWELLENABDICHTUNG EINER HOLZRIEGELWAND

### MIT AUSSENSEITIG VERPUTZTER HOLZWEICHFASERPLATTE



#### 1) LUFTDICHTE EBENE INNEN

z. B. OSB Platte

#### 2) KLEBEBAND

Verklebung der Plattenstöße mit  
AIRSTOP KB Klebeband  
AIRSTOP SOLO Klebeband

#### 3) KLEBEBAND

Verklebung im Schwellenbereich innen  
AIRSTOP BB Bitumenkautschukband  
OMEGA DB Dichtband  
AIRSTOP PLASTO Band

#### 4) ABDICHTUNG

auf Massivdecke  
z. B. Bitumenbahn,  
OMEGA SUB SK DUO Estrichbahn  
OMEGA BASETOP Estrichbahn

#### 5) HOLZRIEGELWAND MIT DÄMMUNG

z. B. ISOCELL Zellulose

#### 6) HOLZWEICHFASERPLATTE

außen verputzt

#### 7) SCHWELLENABDICHTUNG AUSSEN

EPDM Abdichtungsstreifen verklebt mit  
AIRSTOP FROZEN Klebepaste  
AIRSTOP VBB Vlies- Bitumenkautschukband  
AIRSTOP PLASTO Band  
OMEGA PoBit Dichtpaste

#### 8) ZUSÄTZLICHE ABDICHTUNG

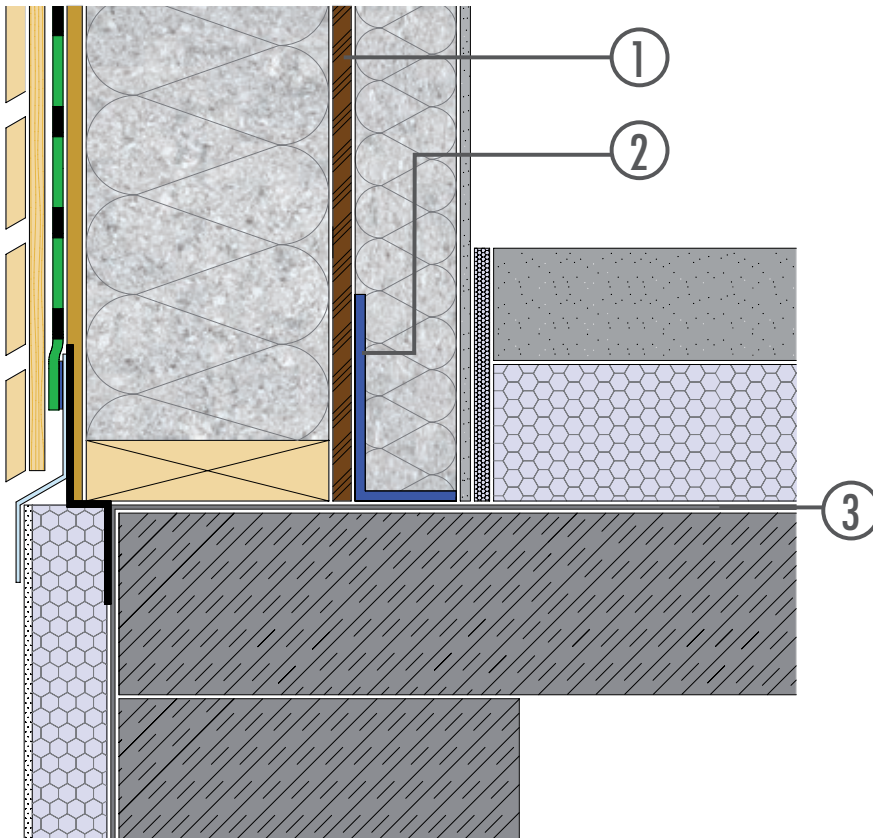
Holzweichfaserplatte mit Perimeterdämmung  
Komprimiertes Fugenband BG1



# DETAIL LUFTDICHTHEIT

## SCHWELLENABDICHTUNG EINER HOLZRIEGELWAND

### ANSCHLUSS AN DIE ROHBETONDECKE



#### 1) LUFTDICHTE EBENE INNEN

Holzwerkstoffplatte, z. B. OSB

#### 2) KLEBEBAND

AIRSTOP BB Bitumenkautschukband  
OMEGA DB Dichtband

#### 3) ABDICHTUNG

OMEGA BASETOP Estrichbahn



# VERLEGERICHTLINIEN FÜR AIRSTOP DAMPFBREMSEN

Die Dampfbremse ist als Luftdichtheitsschicht und Dampfbremsschicht in Wand-, Dach- und Deckenbauteilen einsetzbar.

## MONTAGE AUF DER UNTERKONSTRUKTION



### MECHANISCHES BEFESTIGEN DER DAMPFBREMSE

Es ist darauf zu achten, dass nur die glatte Seite mit Klebebändern luftdicht verklebt werden kann! Die Dampfbremse wird in der Regel quer zur Sparren-, Steher- oder Tramlage angebracht, die glatte bzw. bedruckte Seite zum Verarbeiter gerichtet. Die Bahnen mit Tackerklammern ca. 10 cm überlappend am Konstruktionsholz mechanisch befestigen. Bei C-Metall Profilen ist die provisorische Befestigung mit doppel-seitigem Klebeband oder ev. Sprühkontaktkleber möglich.

### LUFTDICHT VERKLEBUNG

Die luftdichte Verklebung der Stöße, Anschlüsse und Durchdringungen ist mit dem AIRSTOP Klebesystem vorzunehmen.



### QUERLATTUNG/SPARSCHALUNG

Vor Einbringung der Einblasdämmung werden die Querlatten im Achsabstand  $< 40$  cm raumseitig angebracht. Um die Klebestellen zusätzlich zu entlasten sollte die Lattung direkt auf der Stoßverbindung positioniert werden! Anschlussverklebungen und druckbelastete Klebestellen sind mechanisch zu entlasten. Die Folie ist spannungsfrei zu verlegen.

### LÄNGSLATTUNG

Wenn keine Querlattung vorgesehen ist, z.B. wenn eine Holzschalung auf Längslatten verlegt werden soll, ist die Dampfbremse parallel zum Sparren oder zur Konstruktion zu verlegen. Die Stöße müssen hierbei am Konstruktionsholz liegen und dort auch stoßüberlappend angetackert und mit AIRSTOP Klebebändern verklebt werden. Vor Einbringung der Einblasdämmung müssen die Längslatten zur mechanischen Entlastung der Verklebungen angebracht werden.



WEITERE DETAILLÖSUNGEN FINDEN SIE UNTER [WWW.ISOCELL.COM](http://WWW.ISOCELL.COM)



# VERLEGERICHTLINIEN FÜR AIRSTOP KLEBEBÄNDER

## REISSFESTE SYSTEMKLEBEBÄNDER MIT REINACRYLAT-KLEBSTOFF

<b>UV STABILITÄT</b>	max. 2 Monate; bei höherer Anforderung bitte das OMEGA UVKB Fassadenband oder das AIRSTOP ULTRA Klebeband verwenden.
<b>TEMPERATURBESTÄNDIGKEIT</b>	-40 °C bis +100 °C
<b>KLEBEKRAFT</b>	AIRSTOP Klebebänder übernehmen die Funktion der luft- und winddichten Abdichtung und nicht die einer kraftschlüssigen Verbindung. Dampfbremsen und andere Folien sind immer mit Klammern, Latten o.ä. (mechanisch) zu sichern.
<b>ÜBERPUTZBARKEIT</b>	AIRSTOP Klebebänder sind nicht überputz- oder überstreichbar. Für diesen Anwendungsfall verwenden sie bitte das AIRSTOP FLEX Klebeband.
<b>VERKLEBETECHNIK</b>	Bei der Montage des Klebebandes ist das Band vollflächig mit dem Untergrund zu verkleben. Je höher der Anpressdruck, desto besser die Haftung (Anpressroller / Anpressrakel). Überkleben des Klebebandes durch sich selbst bzw. kreuzweise Verklebung ist problemlos möglich. Es ist darauf zu achten, das Klebeband im Eckbereich vollständig und spannungsfrei zu verlegen. Für verputzte Oberflächen oder sehr raues Holz empfehlen wir AIRSTOP SPRINT Dichtmasse oder AIRSTOP DIMAROLL. Die zu verarbeitenden Materialien müssen staub und fettfrei sein, die Untergründe darüber hinaus trocken und tragfähig. Im Zweifelsfalle empfehlen wir die Vorbehandlung des Untergrunds (UNI Primer oder BUBI LF Haftprimer.)
<b>VERKLEBUNG BEI SEHR TIEFEN TEMPERATUREN</b>	AIRSTOP Klebebänder sind für die Verklebung ab ca. -5 °C geeignet. Beachten Sie bitte, dass bei tieferen Temperaturen selbst bei geringen Temperaturänderungen Oberflächenkondensat entstehen kann. Dieses wirkt wie eine Trennschicht und vermindert die Haftung.
<b>UNTERGRÜNDE</b>	Holz, Holzwerkstoffplatten (OSB, MDF, 3S-Platten...), Ziegel, Kunststoffe (glatte Oberflächen, frei von Silikon und Wachsen), Metalle frei von Oxyden und Rost, etc. Beachten Sie die Systemvorschläge lt. unserer Preisliste.
<b>VERKLEBUNGSZEIT</b>	Nach dem Anbringen von AIRSTOP Klebebandes „findet ein so genannter Vernetzungsprozess“ statt. Dieser dauert je nach Temperatur ca. 6 – 24 Stunden. Erst dann ist die volle Haftung erreicht.
<b>ENTFERNUNG DES KLEBEBANDES</b>	Mit einem Haarföhn das Klebeband leicht anwärmen und langsam am Klebeband ziehen. Die letzten Klebereste mit AIRSTOP ADC Klebstoffreiniger ablösen. Achtung, bei empfindlichen Untergründen nicht zu lange auf einer Stelle reiben. Eventuell 5 – 15 min warten und nochmals AIRSTOP ADC Klebstoffreiniger aufsprühen und abwischen.
<b>LAGERUNG</b>	Im verschlossenen Karton kühl und trocken; Rollen nicht ohne Trennpapier aufeinander stapeln.
<b>LAGERFÄHIGKEIT</b>	2 Jahre
<b>ENTSORGUNG</b>	Trennpapier und Klebeband – Hausmüll, Deponie
<b>GARANTIE</b>	Der verwendete Acrylatklebstoff beinhaltet keine Zusätze die zu Versprödung der Klebeschicht führen und ist dadurch extrem alterungsbeständig.

# VERARBEITUNGSRICHTLINIEN AIRSTOP SPRINT DICHTMASSE

## DAUERELASTISCHE, SELBSTKLEBENDE ACRYLAT-POLYMERDISPERSION.

<b>FARBE</b>	beige
<b>TEMPERATURBESTÄNDIGKEIT</b>	−30 °C bis +60 °C
<b>KLEBEKRAFT</b>	AIRSTOP SPRINT Dichtmasse übernimmt die Funktion der Abdichtung, nicht die einer kraftschlüssigen Verbindung. Dampfbremsen und andere Folien sind immer mit Klammern, Latten o.ä. (mechanisch) zu sichern.
<b>VERKLEBETECHNIK</b>	<p>Je nach Unebenheit des Untergrundes als 4 - 8 mm Raupe auf die trockene, staub- und fettfreie Klebefläche der Dampfbremse/-sperre oder den Bauwerkstoff lückenlos auftragen. Anschließend wird die Folie mit Entlastungsschlaufe zur Zugentlastung gefügt und durch leichtes Andrücken (Raupe nicht flach drücken, soll &gt; 1 mm dick erhalten bleiben) fixiert. Den Klebstoff vor der Austrocknung nicht auf Zug belasten.</p> <p>Der Bauwerkstoff muss eine ausreichende Saugfähigkeit besitzen, um die Durchhärtung und damit die Funktion der Klebedichtmasse zu gewährleisten. Sind erhöhte Materialfeuchtigkeiten der Bauwerkstoffe vor der Durchhärtung der Klebstoffe gegeben, sind im Einzelfall geeignete Materialvorbereitungen (z.B. Erwärmen, Vortrocknen der Klebefläche/des Klebstoffs) zu treffen. Im Innenbereich für ausreichende Lüftung sorgen, damit keine verstärkte Kondensatbildung die Durchhärtung des Klebstoffes behindert.</p> <p>Zur Verklebung auf nicht saugenden Untergründen wie Betonträger, Blechverkleidungen, Keramikfliesen oder Materialien mit erhöhter Materialfeuchtigkeit muss im zweiseitigen Kontaktklebeverfahren gearbeitet werden. Hierbei erfolgt der Auftrag der Dichtmasse auf den jeweiligen Bauwerkstoff und die Folie. Nach bedingter Antrocknung (16-20 h) wird die Folie im Kontaktklebeverfahren gefügt. Die jeweils angetrockneten Dichtmassen werden gegeneinander gedrückt. Wir weisen darauf hin, dass bei Verwendung von dampfdiffusions-offenen Folien ebenfalls der Bauwerkstoff vorgenannte Parameter erfüllen muss.</p> <p>Durch die selbstklebend-elastische Eigenschaft des Klebstoffs lassen sich gelöste Verbindungen wieder fügen.</p> <p>Bei Verklebungen im Außenbereich muss dafür Sorge getragen werden, dass eine intensive Feuchtebelastung durch z.B. Dauerregen, abfließende Feuchtigkeit ausgeschlossen ist. Ständig erhöhte Luftfeuchtigkeit, z.B. Schwimmbad oder andere Nasszellenbereiche, ist nicht zulässig. Ebenso sind geeignete Maßnahmen vorzusehen, die den Einfluss von Dauerfeuchtigkeit auch auf die ausgehärtete Klebedichtmasse ausschließen.</p> <p>Möglichst trockene und staubfreie Materialoberflächen sind die Voraussetzung für eine optimale Verklebung auf den Bauwerkstoffen.</p>
<b>VERKLEBUNG BEI SEHR TIEFEN TEMPERATUREN</b>	Verarbeitungstemperatur: −5 °C bis +35 °C
<b>VERKLEBUNGSZEIT</b>	die Aushärtung dauert 2 Tage (abhängig von der Saugfähigkeit der zu verklebenden Materialien)
<b>ENTFERNUNG DER DICHTMASSE</b>	nass: mit Wasser reinigen; ausgehärtet: ein mit Klebstoffreiniger getränktes Tuch auflegen und einwirken lassen. Danach kann die Dichtmasse weggewischt werden.
<b>LAGERUNG</b>	bei +15 °C bis +25 °C, trocken, keine direkte Sonne
<b>LAGERFÄHIGKEIT</b>	12 Monate, im ungeöffneten Originalgebinde
<b>ENTSORGUNG</b>	Darf nicht mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

# VERARBEITUNGSRICHTLINIEN ROHRMANSCHETTEN



1

Die Manschette wird nach Abziehen der Schutzfolie ...



2

... raum- oder außenseitig auf die luftdichtende Schicht aufgeklebt.



3

Die Luftdichtheit zwischen Manschette und durchdringendem Kabel oder Rohr entsteht durch die Eigenelastizität der EPDM-Manschette

Um eine Rohrdurchführung luftdicht abzuschließen genügt es nicht, das Kabel mit einem Klebestreifen abzudichten. Der Durchbruch gehört luftdicht verschlossen. Denn schon durch ein kleines Loch in der Dampfbremse können enorme Mengen an Kondensat durch Konvektion in die Konstruktion eindringen. Um dies zu verhindern, empfehlen wir unsere AIRSTOP Rohrmanschetten.

## DIE QUALITÄT DER LUFTDICHTHEIT PRÜFEN!

### WARUM SOLL ICH EINE LUFTDICHTHEITSPRÜFUNG MACHEN?

Die Blower-Door-Luftdichtheitsprüfung sollte bei allen Gebäuden durchgeführt werden, da sie wichtige Aufschlüsse über die Bauqualität gibt. Bei gut gedämmten Häusern geht bis zu 60 % der Energie durch Fugen und Ritzen in der Gebäudehülle verloren. Neben Kälte und Hitze dringt auch Lärm durch diese sogenannten Leckagen. Zudem wird Zugluft als sehr unangenehm empfunden. Sehr oft führen diese unfreiwilligen Löcher in der Außenhaut auch zu Schimmelbildung und Bauschäden. Einige Wohnbauförderstellen schreiben eine Messung vor.

### WANN SOLL DIE LUFTDICHTHEITSPRÜFUNG ERFOLGEN?

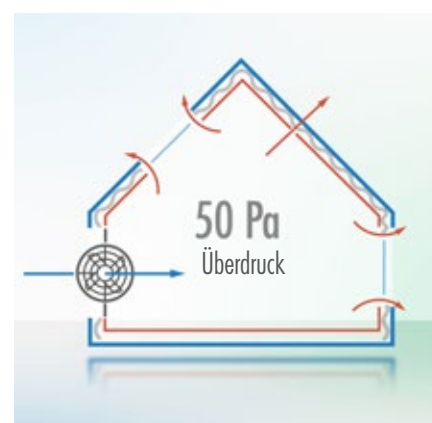
Es werden zwei Messzeitpunkte unterschieden:

#### BAUPHASENMESSUNG

So früh wie möglich im Bauablauf sollte die Bauphasenmessung durchgeführt werden. Auf diese Weise können ohne großen Aufwand die Undichtheiten gefunden und behoben werden.

#### ABSCHLUSSMESSUNG (NUTZUNGSZUSTAND)

Nach Behebung eventueller Mängel und Fertigstellung des Gebäudes, erfolgt die Abschlussmessung im Nutzungszustand. Für die Vorlage bei Förderstellen oder Behörden wird meist die Abschlussmessung gefordert.



**ISOCELL GmbH & Co KG**

Gewerbestraße 9

5202 Neumarkt am Wallersee | Österreich

Tel.: +43 6216 4108-0 | Fax: +43 6216 7979

office@isocell.at | [WW.ISOCELL.COM](http://WW.ISOCELL.COM)**ISOCELL**